

# SWR - Bestenliste

Mai 2015

Die unten aufgeführten 26 Literaturkritikerinnen und -kritiker nennen monatlich - in freier Auswahl - vier Buch-Neuerscheinungen, denen sie "möglichst viele Leser und Leserinnen" wünschen, und geben ihnen Punkte (15, 10, 6, 3). Die Addition ergab für den Mai folgendes Resultat (in Klammern die Position der April-Bestenliste):

1. **ANNE WEBER: Ahnen** **91**  
Ein Zeitreisetagebuch  
(7.-8.) S. Fischer Verlag, 272 Seiten, € 19,99 \*\* **Punkte**

Eine Familiengeschichte im Milieu des protestantischen Bildungsbürgertums: „Hier treten viele Risse zutage. Hier bleibt vieles offen. Es ist ein sehr subjektives Zeitbild, das aus der Innenperspektive dieser Familie heraus entsteht, aber es erzielt gerade durch diese konkreten, fein nuancierten Ausprägungen seine Wirkung. Anne Webers Text ist zwar literarisch, aber es ist kein Spiel mit Fiktionen, sondern ein hintergründiges und existenzielles Spiel mit Fakten. (...) Es ist ein Herantasten an die Wirklichkeit.“ (Helmut Böttiger)
2. **AMOS OZ: Judas** **84**  
(10.-11.) Roman. Übersetzt aus dem Hebräischen von Mirjam Pressler. **Punkte**  
Suhrkamp Verlag, 335 Seiten, € 22,95 \*\*

„Dies ist die Geschichte der Wintertage Ende des Jahres 1959, Anfang 1960. In dieser Geschichte gibt es Irrtum und Lust, es gibt enttäuschte Liebe, und es gibt so etwas wie die Frage nach Religiosität, die hier unbeantwortet bleibt“.  
Der neue Roman des Friedenspreisträgers Amos Oz. Für die Übersetzung erhielt Miriam Pressler den Preis der Leipziger Buchmesse.
3. **PÉTER ESTERHÁZY: Die Mantel-und-Degen-Version** **66**  
(-) Einfache Geschichte Komma hundert Seiten **Punkte**  
Übersetzt aus dem Ungarischen von Heike Flemming.  
Hanser Berlin Verlag, 240 Seiten, € 19,90\*\*

Manchmal tun neue Schläuche altem Wein ausgesprochen gut. Péter Esterházy erzählt die Geschichte seines Vaters als wäre er kein Spitzel der ungarischen Sozialisten, sondern ein Geheimnisträger des 17. Jahrhunderts gewesen. Passt, denn schließlich „scheint es in Ungarn nie eine Gegenwart zu geben.“ (Helmut Böttiger). Eine Geschichte des Vaters als anderer Mann, ein verspieltes Riesengebirge aus Fußnoten und Anspielungen.
4. **STEFFEN KOPETZKY: Risiko** **65**  
(-) Roman. Klett-Cotta Verlag, 731 Seiten, € 24,95\* **Punkte**

„Mehrere Männer und Kamele in Morast eingebrochen. Zwei Pferde gebr. Knöchel. Gnadenschuss. Erlebnisse in aller Stille. Jeder für sich.“ Eine deutsche Mission im 19. Jahrhundert: Afghanistan soll in einen heiligen Krieg verwickelt werden, damit das die Engländer schwäche. Steffen Kopetzky erzählt einen so wahren wie modernen Abenteuerroman.
- 5.-6. **STEFANO D'ARRIGO: Horcynus Orca** **30**  
(2.) Roman. Aus dem Italienischen von Moshe Kahn. **Punkte**  
S. Fischer Verlag, 1.472 Seiten, € 58,00\*\*\*

Als das Buch vor 40 Jahren in Italien erschien, stand es für elf Jahre auf der Bestsellerliste. Es wurde ehrfürchtig beraunt als Antwort Italiens auf den "Ulysses" genauso wie auf Melvilles "Moby Dick". Lange galt es als unübersetzbar. Fünf Tage einer Reise von Neapel nach Sizilien im Oktober 1943, am Ende des Zweiten Weltkriegs. "Was für ein Werk, was für eine Entdeckung!" (Hubert Spiegel)

- (-) **LEIF RANDT: Planet Magnon** **30 Punkte**  
Roman. Verlag Kiepenheuer & Witsch, 304 Seiten, € 19,99\*\*

Ein Planet der ewigen Jugend, ein gut sortiertes Sonnensystem. Wohldosierte Abenteuer bereiten einsichtige Jugendliche aufs Leben vor. Und dann kommen die Rebellen der gebrochenen Herzen. Ein Zukunftsroman aus der ziemlich nahen Gegenwart.

7. **PHILIPPE JACCOTTET: Sonnenflecken, Schattenflecken** **28 Punkte**  
(-) Gerettete Aufzeichnungen 1952 - 2005  
Übersetzt aus dem Französischen von Elisabeth Edl und Wolfgang Matz.  
Hanser Verlag, 272 Seiten, € 22,90 \*\*

„Geräusch des Meeres bei Nacht: dumpfer Trommelschlag im Regen.“ Der 1925 geborene französische Dichter wurde im vergangenen Jahr in die ehrenvolle Klassikerbibliothek der Plejaden aufgenommen. Jetzt erscheinen Auszüge aus seinen Notizbüchern auf Deutsch. Es geht um Homer, Dienstmädchen, Topfpflanzen, kurz: um sein Leben.

- 8.-9. **JAN BROKKEN: Die Vergeltung - Rhooon 1944** **25 Punkte**  
(-) Ein Dorf unter deutscher Besatzung  
Übersetzt aus dem Niederländischen von Helga van Beuningen.  
Verlag Kiepenheuer & Witsch, 400 Seiten, € 19,99 \*\*

Als die ersten Fliegerbomben fallen, meinen die Bewohner noch: „Mannomann, jetzt ist wirklich Krieg.“ Und gehen ins Bett zurück. Doch dann stirbt ein Deutscher – und die Besatzer rächen sich. Eine Geschichte aus dem Zweiten Weltkrieg, minutiös recherchiert und protokolliert.

- (-) **SARAH KIRSCH: Ænglisch** **25 Punkte**  
Prosa. DVA, 96 Seiten, € 19,99 \*\*

„Nun kann ich das Wetter sehen. Sehr zart bewölkt, es wird sicher noch prachtvoll. Die Autos schlafen noch.“ Sarah Kirsch, die große Dame der Naturlyrik, wäre gerade 80 Jahre geworden. Jetzt erscheint das Tagebuch einer Reise nach Cornwall. Die Bilanz: „Das war jedenfalls 'ne sehr, sehr hübsche Reise.“

10. **MILAN KUNDERA: Das Fest der Bedeutungslosigkeit** **21 Punkte**  
(-) Roman. Übersetzt aus dem Französischen von Uli Aumüller.  
Hanser Verlag, 144 Seiten, € 16,90 \*\*

"Alle sind sie auf der Suche nach der guten Laune". Nach vielen Jahren ein neues Buch des 85-jährigen Autors von "Die unerträgliche Leichtigkeit des Seins". Früher war das Überleben in den totalitären Regimen des Ostblocks sein Thema – jetzt beginnt Kundera mit einer Nabelschau und feiert in seinem Alterswerk die Bedeutungslosigkeit als Schlüssel zur Weisheit und - eben - guter Laune.

**\*Persönliche Empfehlung im Mai von Julia Schröder (Stuttgart):**

**HILARY MANTEL: Von Geist und Geistern**

Autobiografie. Aus dem Englischen von Werner Löcher-Lawrence.  
DuMont Buchverlag, 240 Seiten, € 19,99

*„Es gibt zwei Sorten Autobiografien: diejenige, die das Gedächtnis des Schreibenden aufräumt, und diejenige, die es aufsprengt. Hilary Mantels Lebenserinnerungen gehören zur zweiten Sorte. Die Verfasserin hinreißend kluger Romane zeigt sich furchtlos, hellsichtig und unbestechlich, auch wenn der Blick sich auf die eigene Person richtet.“ (Julia Schröder)*

\*\*\* (vermutlich) schwierigere Lektüre  
\*\* (vermutlich) mittelschwere Lektüre  
\* (vermutlich) leichtere Lektüre

**Literatur im SWR Fernsehen**

**Donnerstag, 7. Mai um 23.15 Uhr**

**Sonntag, 10. Mai um 8.45 Uhr**

"lesenswert" mit Denis Scheck

Gäste: Veia Kaiser und Kurt Steinmann

**Donnerstag, 21. Mai um 23.15 Uhr**

**Sonntag, 7. Juni um 8.45 Uhr**

"lesenswert" mit Felicitas von Lovenberg

Gäste: Jan Weiler und Michael Lentz

**Donnerstag, 28. Mai um 23.15 Uhr**

**Sonntag, 31. Mai um 8.45 Uhr**

"lesenswert" mit Denis Scheck

Gäste: Klaus Modick und Heimo Schwilk

**Literatur im Hörfunk**

**SWR2 Literatur**

**Dienstag, 5. Mai um 22.03 Uhr**

**über die Bücher der Mai-Bestenliste diskutieren**

Sigrid Löffler und Lothar Müller, Moderation: Ursula März

**<http://www.SWR.de/bestenliste>**